



Informationsbroschüre

Berufsmaturität nach der Lehre (BM 2) Vollzeit

Gesundheit und Soziales, Bereich Soziale Arbeit

Ein Angebot an der Gewerblich-Industriellen
Berufsfachschule in Olten

Anmeldung über
www.berufsmatura.so.ch

Berufsmaturität nach der Lehre (BM 2) Vollzeit

Ausrichtung Gesundheit und Soziales, Bereich Soziale Arbeit (BMGS-S)

Die Berufsmaturität öffnet viele Türen

Die Berufsmaturität bietet eine erweiterte Allgemeinbildung. Der Berufsmaturitätsausweis ermöglicht in der Regel den prüfungsfreien Eintritt in die Fachhochschule. Mit der Passerelle steht sogar der Weg an Schweizerische Universitäten und die ETH offen.

An wen richtet sich der Lehrgang?

Die BM 2 im 1-jährigen Vollzeit-Modell richtet sich an gelernte Berufsleute mit einem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ), welche die Berufsmaturität nach der Lehre absolvieren möchten.

Der Lehrgang bereitet speziell auf Studien in den Bereichen Soziale Arbeit vor.

Wie sieht das Vollzeit-Modell aus?

Der Unterricht findet während der ganzen Woche statt. Es gilt Präsenzplicht. Eine Arbeitstätigkeit neben der Ausbildung ist nur beschränkt möglich.

Wie sind die Aufnahmebedingungen?

Es gilt das Reglement über die Berufsmaturität und die Weisung betreffend Anerkennung von vorbereitenden Lehrgängen. Beide Dokumente sind auf www.berufsmatura.so.ch zu finden.

Die prüfungsfreie Aufnahme im Kanton Solothurn ist erfüllt, wenn im vorbereitenden Lehrgang „Vorkurs für Weiterbildungen“ im 3. und 4. Semester die definitive Promotion ohne ungenügende Noten erreicht wird.

Wenn die Voraussetzungen für eine prüfungsfreie Aufnahme nicht erfüllt sind, dann erfolgt die Aufnahme über eine Aufnahmeprüfung. Diese kann *frühestens im letzten Lehrjahr* absolviert werden. Geprüft werden die Fächer Deutsch, Französisch, Englisch und Mathematik. Die Aufnahmeprüfung wird im Frühjahr durchgeführt.

Die Berufsmaturität ist unentgeltlich

Die Berufsmaturität gehört zur Grundbildung und wird deshalb vom Wohnsitzkanton finanziert (Zur Definition Wohnsitzkanton gibt die Berufsfachschulvereinbarung BFSV vom 22.06.2006 Auskunft).

Kosten entstehen durch Lehrmittel, Exkursionen und externe Zertifikatsprüfungen.

Ausbildung ist vielseitig aber anspruchsvoll

Der Berufsmaturitätsunterricht umfasst insgesamt 1440 Lektionen. Dies entspricht in etwa 1920 Lernstunden, verteilt auf zwei Semester.

Wie sieht die Lektionentafel aus?

Fach	1. Semester	2. Semester	Total
<i>Grundlagenfächer</i>			
Deutsch	6	6	240
Französisch	3	3	120
Englisch	4	4	160
Mathematik	5	5	200
<i>Schwerpunkfächer</i>			
Wirtschaft und Recht	5	5	200
Sozialwissenschaften	6	6	240
<i>Ergänzungsfächer</i>			
Geschichte und Politik	3	3	120
Technik und Umwelt	3	3	120
Interdisziplinäre Projektarbeit	1	1	40
Lektionen/Woche	36	36	1440

Promotion

Die Aufnahme ins 1. Semester erfolgt für alle Kandidatinnen und Kandidaten provisorisch.

Es gelten die Promotionsbestimmungen gemäss Verordnung über die Berufsmaturität.

Berufsmaturitätsprüfung

Die Berufsmaturitätsprüfung erstreckt sich über die Grundlagen- und Schwerpunktfächer.

Für das Bestehen der Berufsmaturität zählen die Noten in den Fächern des Grundlagen-, Schwerpunkt- und Ergänzungsbereichs sowie für das interdisziplinäre Arbeiten.

Es gelten die Bestimmungen gemäss Verordnung über die Berufsmaturität.

**Interesse?
Kontaktmöglichkeiten und andere Quellen.**

Auskünfte

GIBS Olten

BM-Leiter

062 311 83 83

werner.jordi@bbzolgen.ch

Internet

www.berufsmatura.so.ch

www.bbzolgen.so.ch